

Anfragen

zu den

Haushaltsberatungen 2019

Anfrage zu den Haushaltsberatungen

Anfragender: Stadtrat Gehrke (ÖDP)
Laufende Nr.: 1

Produkt/Kostenstelle/Kostenart	Bezeichnung
ohne	Investitionen in inklusionsfördernde Maßnahmen

Text der Anfrage:

Die Nürnberger Inklusionskonferenz nimmt derzeit die konkrete Arbeit in acht Handlungsfeldern auf, um einen Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu erstellen. Die Arbeitsgruppen werden in den kommenden Jahren Ergebnisse vorlegen, die in konkrete Maßnahmen münden.

Inwieweit ist der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rahmen des „Szenario 2030“ im Blick der Stadtkämmerei?

Inwiefern werden bereits Mittel für die Umsetzung von Maßnahmen, die in den einzelnen Handlungsfeldern als wichtig erachtet werden und dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden sollen, eingeplant?

Stellungnahme der Verwaltung:

Im „Szenario 2030“ ist das Thema Inklusion und Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention nicht gesondert aufgeführt. Das Szenario stellt im Gegensatz zur einjährigen Haushaltsplanaufstellung und zur mittelfristigen Planung nur auf die großen Investitionsmaßnahmen ab und schreibt ansonsten die Werte der konsumtiven Haushaltspositionen mit Steigerungsraten weiter. Soweit Investitionen, sowohl für Einzelprojekte als auch für Pauschalen, Mittel zur barrierefreien Um- oder Neugestaltung enthalten, sind diese selbstverständlich inkludiert.

Nach Auskunft vom Sozialamt (SHA) wurde die Arbeit am Aktionsplan Inklusion / UN-Behindertenrechtskonvention bereits aufgenommen. Mit Ergebnissen und konkreten Handlungsempfehlungen für den Stadtrat ist voraussichtlich in 2020 zu rechnen.